

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	keine

Berlin, 24.07.2018

Bauarbeiten am Service Standort Essingen liegen im Plan

In Essingen bei Aalen entsteht ein neuer Instandhaltungsstandort für Nahverkehrszüge. Künftig sollen hier im Auftrag des Betreibers Go-Ahead über 60 Fahrzeuge gepflegt und instandgehalten werden. Die Instandhaltungsarbeiten übernimmt Stadler, der Hersteller der Fahrzeuge.

Der Bau des Instandhaltungsstützpunktes ist ein wichtiger Meilenstein der Mobilisierung der künftigen Netze der Go-Ahead in Baden-Württemberg. Hier entsteht im Auftrag des Betreibers für rund 19 Millionen Euro nicht nur eine Werkstatt. Das Vorhaben umfasst eine zweigleisige Halle für Triebzüge mit Werkstatt, Lager, Verwaltung und Sozialräumen für das Werkstattpersonal sowie eine 120 Meter lange eingleisige und vollständig eingehauste Außenreinigungsanlage für die Flotte. Außerdem gehören eine stationäre sanitäre Ver- und Entsorgung und Bereiche für die Abstellung der Fahrzeuge zur Innenreinigung zur Anlage. „Die neue Instandhaltungswerkstatt ist auf dem neuesten Stand der Technik – das ist unsere Grundlage, um höchste Verfügbarkeit zu liefern. Zudem ist sie direkt ans Streckennetz der DB angebunden und somit sehr gut erreichbar“, sagt Daniel Baer, Geschäftsleiter von Stadler Service Deutschland. Stadler ist Hersteller der 66 Fahrzeuge des Typs FLIRT und übernimmt außerdem einheitliche und umfassende Instandhaltungspflichten über einen Zeitraum von 13,5 Jahren.

Servicekräfte gesucht

Bereits ab Dezember 2018 sollen Instandhaltungsaufgaben an den Fahrzeugen durchgeführt werden, bis April 2019 ist die Fertigstellung der gesamten Werkstatthanlage geplant. Zur Instandhaltung der Fahrzeuge stellt Stadler vor Ort Fachpersonal ein, die Anzahl der verfügbaren Arbeitsplätze wird mit zunehmendem Umfang der Instandhaltungsaufgaben ab Ende 2018 steigen. „Zur Inbetriebnahme der beiden Teilnetze der Stuttgarter Netze sowie der Murrbahn, also dem Netz 3a, geht es richtig los. Die Wahl des Standorts Essingen durch Go-Ahead haben wir sehr begrüßt, da wir überzeugt sind, hier qualifiziertes Fachpersonal zu finden“, sagt Daniel Baer. Insbesondere werden Elektriker und Mechaniker mit Lust auf modernste Technik für die Instandhaltung gesucht. Zudem sind auch Quereinsteiger aus anderen Branchen dieser Berufsgruppen gewünscht, um neue Ansätze und Innovationen zu fördern. Informationen zu aktuellen Ausschreibungen sind auf der Stadler Homepage zu finden.

<https://www.stadlerrail.com/de/meta/karriere>

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#) und Facebook

Über Stadler

Stadler baut seit 75 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten in der Schweiz, in Deutschland, Spanien, Polen, Ungarn, Tschechien, Weissrussland und den USA sowie über 30 Servicestandorten arbeiten über 7600 Mitarbeitende. Servicestandorte betreibt Stadler an den Produktionsstandorten und darüber hinaus unter anderem auch in Algerien, Dänemark, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Russland, Schweden und in Grossbritannien. Stadler bietet eine umfassende Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs an: Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Darunter befindet sich auch Europas stärkste dieselelektrische Lokomotive. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Stadler in weiteren Zahlen: Der Bestseller FLIRT (Flinker Leichter Intercity- und Regional-Triebzug) hat sich bereits über 1550-mal in insgesamt 18 Ländern verkauft. Auch der KISS (Komfortabler Innovativer Spurtstarker S-Bahn-Zug) ist sehr gefragt: Er wurde annähernd 300-mal in 11 Ländern verkauft. Europas stärkste dieselelektrische Lok, die EURO4000, wurde in 7 Ländern 140-mal verkauft. Stadler Service hält zudem in 16 Ländern Fahrzeugflotten mit über 680 Fahrzeugen mit einer jährlichen Laufleistung von über 120 Millionen Kilometern instand.

Medienkontakt:

Stadler Deutschland

Silja Kollner

Leiterin Kommunikation & Marketing

Telefon: +49 30 91 91 15 35

Mobil: +49 173 4323494

E-Mail: silja.kollner@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com